

Medienmitteilung, 2. September 2021

10'000 Franken Nothilfe für Erdbebenopfer in Haiti

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern hat an seiner Sitzung vom 1. September 10'000 Franken Soforthilfe für die Opfer des Erdbebens in Haiti gesprochen. Der Betrag wird über lokale Caritas-Organisationen eingesetzt, um die akute Not zu lindern.

Ein starkes Erdbeben hat Mitte August den Südwesten Haitis erschüttert und bisher über 2000 Todesopfer gefordert, rund 12'000 Menschen sind verletzt. Experten schätzen, dass diese Zahlen noch stark ansteigen werden. Zudem entstanden grosse Schäden an Häusern und Infrastruktur. Heftige Regenfälle sowie der Hurrikan «Grace» verschlimmerten die Situation zusätzlich, wie Caritas Schweiz, die mit lokalen Partnerorganisationen zusammenarbeitet, mitteilte. Über dieses Netzwerk wird die Nothilfe der Katholischen Kirchgemeinde Luzern von 10'000 Franken wirksam eingesetzt.

Hilfe in einem krisengeschüttelten Land

Im Katastrophengebiet werden die Betroffenen, von denen viele ihr Obdach und den gesamten Besitz verloren haben, mit dem Notwendigsten versorgt: Zelte und Planen, Lebensmittel, Hygienematerial zur Cholera- und Covid-Prävention sowie Trinkwasser.

Die Hilfe in Haiti ist überlebenswichtig, denn das Land wurde in den letzten Jahren wiederholt von Naturkatastrophen und Hungerkrisen heimgesucht und auch die politische Lage ist instabil.

450'000 Franken für Entwicklungszusammenarbeit

Insgesamt stellt die Katholische Kirchgemeinde Luzern im laufenden Jahr 450'000 Franken für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung, davon 40'000 Franken für Soforthilfe. Bereits im Mai sprach der Kirchenrat 15'000 Franken zugunsten der Bürgerkriegsopfer in Syrien. 410'000 Franken fliessen 2021 in Projekte verschiedener Schweizer Hilfswerke in den Ländern des Südens.

Fotos: Erbeben in Haiti

<https://www.caritas.ch/de/was-wir-sagen/medien/fotos.html> (Haiti)

Danke für Ihre Kenntnisnahme

Freundliche Grüsse

Urban Schwegler